



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über das Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) im Studienjahr ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1986/87 - 1995/96

2.2.1. Hochschulinternes Fernsehen (HiF)

urn:nbn:de:hbz:466:1-41621

zeichnungen öffentlicher Rundfunk- und Fernsehprogramme, deren Nutzung in Forschung und Lehre (Einzelarbeit, Seminare, Vorlesungen) durch die Wissenschaftler der Hochschule, die Partizipation der Studenten an mediengestützter Hochschulforschung, den Austausch von Videogrammen zwischen den AVMZ, die Arbeitskopien erworbener Film- und Tonmaterialien, die Urheber- bzw. Persönlichkeitsrechte der an den AVMZ-Produktionen Beteiligten und die Verwertungsrechte.

Die mannigfaltigen Nutzungsfälle konnten unter urheberrechtlichen Aspekten noch nicht abschließend geklärt werden, so daß die Fachtagung im Frühjahr 1988 fortgesetzt werden soll.

2.2. AV-Technik und Produktion

mit den Abteilungen

Hochschulinternes Fernsehen und Tonstudio

2.2.1. Hochschulinternes Fernsehen (HiF)

Durch das HiF konnten im Berichtszeitraum 20 Videoproduktionen abgeschlossen werden, 7 sind noch in der Weiterbearbeitung, zahlreiche Produktionen für das Studienjahr 87/88 befinden sich in der Projektplanung.

Abgeschlossene Videoproduktionen

Forschungsprojekt: Westfälisches Bauerntum im Hoch- und Spätmittelalter, 15 Min

(Auftraggeber: Prof. Dr. R. Sprenger, FB 1)

Übungen zum Wasserspringen, 28 Min

(Auftraggeber: Dipl. Sportl. Ch. Thiele, FB 2)

Kindgemäße Wettkampfformen, 14 Min

(Auftraggeber: Dozent H. Knievel, FB 2)

17. Internationale Jugendfestwoche in Wewelsburg, Volkstanz, 90 Min

(Auftraggeber: AOR W. Werner, FB 2)

Turmspringen, 120 Min

(Auftraggeber: Dipl. Sportl. Ch. Thiele, FB 2)

Verteidigung im Jugendbasketball, 28 Min

(Auftraggeber: Prof. Dr. G. Hagedorn, FB 2)

Kinder Spiel-Welt, 17,5 Min

(Auftraggeber: Prof. Dr. G. Hagedorn, FB 2)

Elsen und seine Ortsgeschichte, Geschichtsfilm in der Unterrichtspraxis, 120 Min

(Auftraggeber: Akad. Dir. Dr. J. Sievert, FB 2)

Lehren und Lernen in Arbeitsgemeinschaften der zweiten Ausbildungsphase am Beispiel einer Ref. AG des Justizbereiches, 130 Min

(Auftraggeber: Akad. Dir. Dr. J. Sievert, FB 2)

Freies Arbeiten in der Grundschule, 38 Min

(Auftraggeber: AOR Dr. M. Hönes, FB 2)

Papierflügel II, 15 Min

(Auftraggeber: Prof. D. Reese-Heim, FB 4)

Ansätze zur musikalischen Grundausbildung am Klavier, 15 Min

(Auftraggeber: M. Keönch, FB 4)

Hochschulkonzert, 100 Min,

(Auftraggeber: Prof. Dr. W. Fischer)

Wirtschafts-Englisch, 12 Min

(Auftraggeber: Prof. Dr. H. Fink, FB 5)

Zum verzugsarmen Punktschweißen, 35 Min

(Auftraggeber: Prof. Dr. O. Hahn, FB 10)

Aufweitstauchen von Rohren, 10 Min

(Auftraggeber: Prof. Dr. F. Dohmann, FB 10)

Heizelementestumpfschweißen, 23 Min

(Auftraggeber: Prof. Dr. H. Potente, FB 10) ✓

Praxissemester im Studium, 20 Min
(Auftraggeber: Prof. J. Grüneberg, FB 16/
Senatskommission "Praxissemester")

Studium in Soest, 18 Min
(Auftraggeber: Prof. J. Grüneberg, FB 16)

Uni-Dokumentation, 60 Min
(Auftraggeber: D. Grewe, Pressestelle)

Videoproduktionen (noch nicht abgeschlossen)

Bäuerliche Lebensformen und Agrarstrukturen des
Spätmittelalters
(Auftraggeber: Prof. Dr. R. Sprenger, FB 1)

Geschichte der Stadt Paderborn nach 1945
(Auftraggeber: Prof. Dr. D. Riesenberger, FB 1)

Forschungsprojekt: Wissenschaftliche Erschließung
der Schloßbibliothek zu Corvey
(Auftraggeber: Prof. Dr. H. Steinecke, FB 3)

Vierjahreszeiten in der landwirtschaftlichen
Forschung (Arbeitstitel)
(Auftraggeber: Prof. Dr. V. Paul, FB 9)

Sensorgestützte Prozeßsteuerung bei der EPS-Verarbeitung
(Auftraggeber: Prof. Dr. O. Hahn, FB 10)

Geschichte des Farbfernsehens
(Auftraggeber: Prof. Dr. W. Kumm, FB 14)

Praxissemester der Studenten des Fachbereichs Elektrische
Energietechnik in Soest bei Siemens in Erlangen
(Auftraggeber: Prof. J. Grüneberg, FB 16)

Für die Videoproduktionen kann insgesamt festgestellt werden, daß die inhaltlichen Ansprüche gestiegen sind und damit auch der Bedarf an anspruchsvollen und aufwendigen (Zeit und Technik) komplexen Darstellungen. Hierdurch erhöhten sich, wie die folgende Tabelle zeigt, die Produktionstage im Studio, aber auch die Aufnahmezeiten außerhalb der Hochschule, da viele Aufnahmen insbesondere der ingenieurwissenschaftlichen Fächer in Kooperation mit Partnern in Industrieunternehmen erfolgen müssen. Aber auch Videoproduktionen der geisteswissenschaftlichen Fachbereiche, wie z. B. das Projekt 'Bäuerliche Lebensformen und Agrarstrukturen des Spätmittelalters' sind wesentlich auf auswärtige Drehorte in Museen und Ausgrabungsstätten angewiesen, ebenso wie die Produktionen der Sportwissenschaftler in auswärtigen Sportstätten.

Videoproduktionstage in und außerhalb des AVMZ

| Auftraggeber | Anzahl | davon Produktionstage außerhalb der Hif-Regie |
|---------------------------------|------------|---|
| FB 1 | 20 | 5 |
| FB 2 | 66 | 20 |
| FB 3 | 12 | 3 |
| FB 4 | 14 | 2 |
| FB 5 | 3 | 2 |
| FB 6 | 3 | 2 |
| FB 9 | 2 | 2 |
| FB 10 | 42 | 11 |
| FB 13 | 4 | - |
| FB 16 | 40 | 5 |
| Rektorat u. Verwaltung | 12 | 8 |
| Wiss. Minist. | 5 | |
| Justizmin. | 2 | |
| Kreismuseum Wewelsburg | 2 | |
| Inter.-Stud.- Organisation | | 1 |
| Deutscher Kanu Verband/-FB 2 | 2 | |
| Gesamt: | 229 | 61 |

Die vielen auswärtigen Aufnahmen verursachen in immer stärkerem Maße Überstunden am Abend und an Wochenenden und stellen somit weiterhin das AVMZ vor schwerwiegende Personalprobleme (u.a. Vielzahl von Überstunden und damit verbundener Zeitausgleich während der normalen Dienstzeiten).

Das Problem der Finanzierung aufwendiger Produktionen ist von der AVMZ-Kommission ausführlich behandelt und anlässlich der Vorlage des AVMZ-Vorjahresberichts zusätzlich durch den Vorsitzenden der Kommission im Senat vorgetragen worden. Diese Überlegungen und ihre Lösungsmöglichkeiten werden im 'Ausblick' des vorliegenden Berichts erörtert.

Neben den Produktionen müssen auch die Produktionskopien, die aufgrund ihrer technischen Komplexität nur in der Regie des HiF unter Bindung von AVMZ-Personal und Studiogeräten erstellt werden können, besonders erwähnt werden.

Produktionskopien in der HiF-Regie

| Auftraggeber | Anzahl |
|----------------|-----------|
| FB 1 | 12 |
| FB 2 | 24 |
| FB 3 | 8 |
| FB 4 | 1 |
| FB 5 | 1 |
| FB 6 | 1 |
| FB 9 | 1 |
| FB 10 | 8 |
| FB 13 | 16 |
| FB 15 | 1 |
| FB 16 | 3 |
| Verwaltung | 5 |
| Sonstige | 17 |
| Gesamt: | 98 |

Zu den Produktionskopien zählen Überspielungen von
 1" - VHS, VCR / U-Matic - VHS, VCR / 1" - U-Matic / 16mm - VHS,
 VCR / 16mm - U-Matic / 16mm - 1" / 8mm - U-Matic / 8mm - VHS,
 VCR / 8 mm - 1" / Japan St.1 - VHS.

Die Produktionskopien werden zum einen für den Einsatz in der Hochschule zum anderen aber auch für Partner der Hochschule in der Industrie, in Fachverbänden und auswärtigen Hochschuleinrichtungen erstellt.

2.2.2. Tonstudio

Die Nutzung der Tonstudios ist gegenüber dem Vorjahr (138 Aufzeichnungen und Produktionen) um 35% gestiegen.

Tonaufzeichnungen und Produktionen im Audibereich

| Auftraggeber und Produktionen | Anzahl der Aufzeichnungen u. Produktionen |
|-------------------------------|---|
| FB 1 | 7 |
| FB 2 | 69 |
| FB 3 | 29 |
| FB 4 | 6 |
| FB 5 | 33 |
| FB 13 | 2 |
| FB 16 | 1 |
| FB 17 | 1 |
| Verwaltung | 28 |
| Akad. Auslandsamt | 4 |
| Studiobühne | 6 |
| Gesamt: | 186 |